



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (3. Teil) – Nürnberg, STN, Cent. V,
29
Signatur: Cent. V, 29

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

man das ewangeli dicit
 Simon petrus ad iesum
 sand peter sprach zu
 ihu das do ist geschriben
 an sand maches ewan-
 geli an des newgehence
 capitel Auch list man
 zu der tageszeit das ca-
 pitel es was ein Junger
 und stet geschriben an
 dem buch der werck
 der heiligen Junger an
 dem newten capitel

Sand Julian ist der
 heilig des hochzeit
 man peget an dem
 fimften kalender des
 hoernings und ist ge-
 wesen der pischof ze
 momamensis und sprich
 che man es sey gewesen
 der symon den got verniget
~~unngerecht~~ von der aus-
 mercklichkeit und der
 do got ze haus lud mit
 im ze essen Auch sprich
 che man es sey der Ju-
 lius der do anfrufft von
 dem wegvolk umb gut-

herweg darumb das
 got in seinem haus wart
 peherwert auch sprich
 en auch ander es sey
 der der do vater und mu-
 ter der tott und darumb
 ist hernach von im ge-
 schriben Es ist auch ge-
 wesen ein ander Julianus
 von dewesschen landen
 der do mit verdachtem
 mit durch der pegier-
 willen der marter sich
 sphert sein arhem und
 amer der do hies in tette
 criffinus consolarius des hies
 in tatten und das do Ju-
 lianus der horat der sprang
 her für und an all forcht
 und willklichen setz
 sich wider den der in
 sucht und ward in also
 suchen. Es ist auch ge-
 wesen ein ander Julianus
 der do ist gewesen ein
 pruder des heiligen
 sand Julianus der do ver-
 sturt mit seinem pruder
 und mit verhenggen des
 chaiser Theodosy ditem

unfereigkeit